



Sammlung Theaterzettel

Die Hugenotten

Meyerbeer, Giacomo

1888-02-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

69. Vorstellung

den 8. Februar 1888.

Abonnement **B.**



Die Hugenotten.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navara, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Prohaska.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Starke I.
Balentine, seine Tochter	Fräul. Mohor.
Graf von Nevers, Lavannes,	Herr Kraze.
Coffé,	Herr Sachs.
Thoré,	Herr Grahl.
De Rez,	Herr Peters.
Méru,	Herr Birk.
Meaurevert,	Herr Deckert.
Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Strubel.
Marcel, seine Diener	Herr Erl.
Urbain, Page der Königin	Herr Mödlinger.
Ehrendamen derselben	Fräul. Sorger.
	Fräul. Schelly.
	Fräul. Schubert.
	Herr Grahl.
Mönche	Herr Starke II.
	Herr Schilling.
Ein Nachtwächter	Herr Moser.
Bois Rosé, protestantischer Soldat	Herr Böcker.

Zigeunerinnen. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Jahr 1572. Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris. Im dritten Akt: **Zigeunertanz**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzet von Fräul. Arno, Fräul. Kromer und den Damen des Ballets.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal, Herr Knapp, Herr Götjes.

Mittel = Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark	5.— per Platz	Barriere und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Galerie	" .50 " "
*) Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

*) Diese Billets werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 13	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgefahren; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mitwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 10. Februar 1888. (Abonnement A).

Neu einstudirt:

- „Im Schlafe“. Original-Lustspiel in 1 Akte von Julius Rosen.
- „Sie hat ihr Herz entdeckt“. Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang von Königswinter.
- „Er ist nicht eifersüchtig.“ Lustspiel in 1 Akt von Alex Elz.